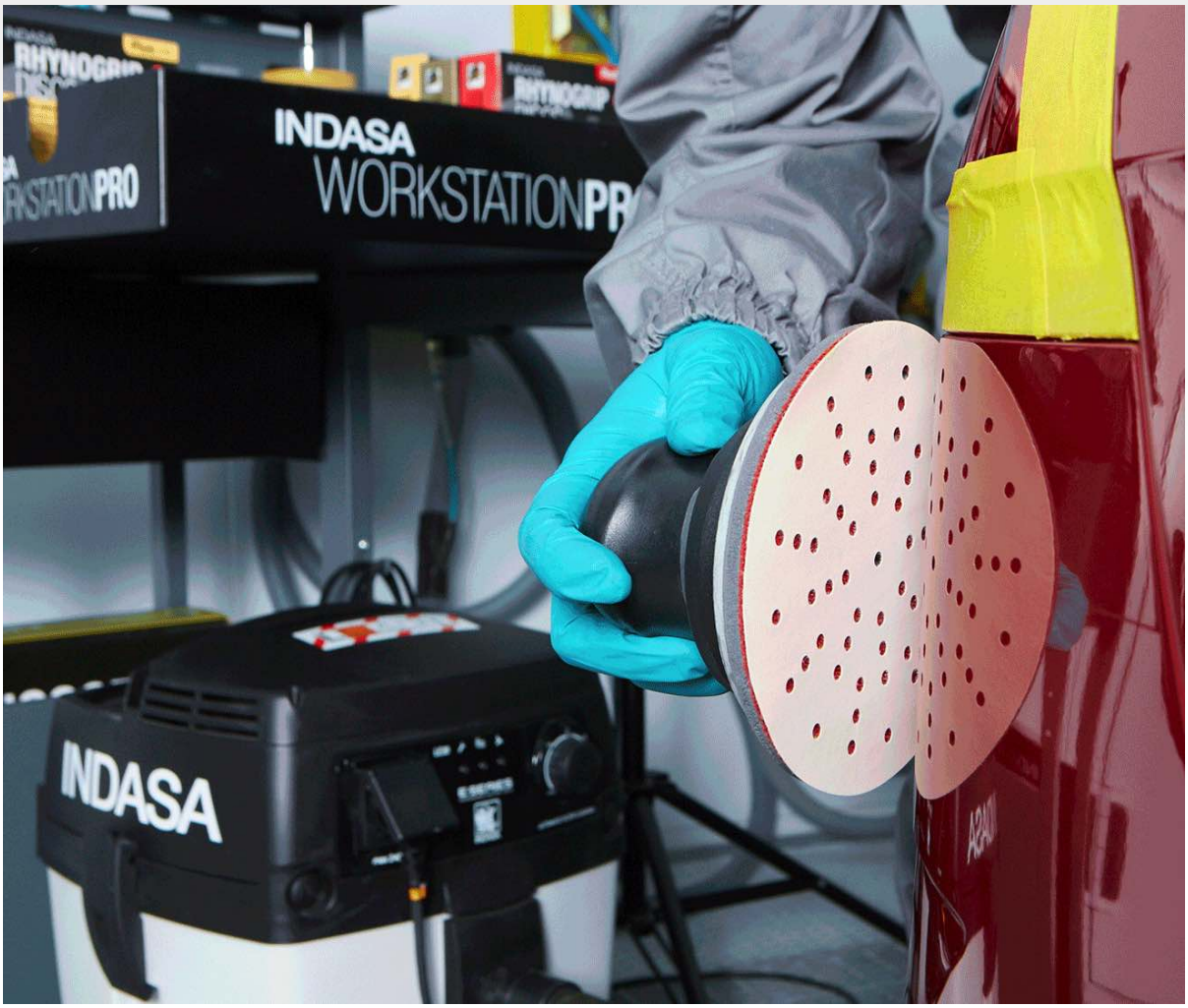
SCHADEN.NEWS








23.11.2022

INDASA FÜHRT PROGRAMM ZUR PROZESSOPTIMIERUNG IN DEUTSCHLAND EIN

Aufgrund stark angestiegener Energiepreise und der Inflation stehen K&L-Betriebe aktuell stark unter Druck. Die derzeitige Situation zwingt sie dazu, ihre Rentabilität stetig zu verbessern. INDASA reagiert auf diese Ausgangssituation. Deshalb hat der Schleifmittelhersteller nach eigenen Angaben das Programm Process-to-Profit nun auch auf dem deutschen Markt ausgerollt. Dieses soll laut Yunus Tak, Vertriebsleiter INDASA für Deutschland, Österreich und die Schweiz, die aktuellen Arbeitsabläufe und Praktiken in den Werkstätten gemeinsam mit den K&L-Betrieben hinterfragen und optimieren: „Process-to-Profit ist ein von INDASA entwickeltes Programm, das Betriebe dabei unterstützt, ihre Prozesskosten zu reduzieren, indem die Effizienz in den Unternehmen gesteigert und gleichzeitig die Profitabilität erhöht wird“, erklärt der Vertriebsleiter.

Das Programm basiere auf über 40 Jahren Erfahrung mit dem INDASA-Produktportfolio. Dieses besteht unter anderem aus Schleifmitteln, Spachtelmassen, Klebebändern und Polituren. Das Process-to-Profit-Programm ist bereits seit mehreren Jahren auf den Unfallreparaturmärkten in verschiedenen Ländern im Einsatz.

ANALYSE AN ZWEI TAGEN VOR ORT IM BETRIEB

„Die Hauptsäulen des Process-to-Profit Programms bestehen zum einen aus dem Einsatz von leistungsstarken Produkten im Prozess sowie aus der Schulung und Maximierung des technischen Fachwissens der Mitarbeiter“, führt Yunus Tak weiter aus. Dabei fokussieren sich die INDASA Anwendungstechniker an mindestens zwei Tagen vor Ort im jeweiligen Betrieb auf alle Schleif-, Spachtel- und Polierprozesse und erarbeiten gemeinsam mit den Mitarbeitern und Inhabern Optimierungsmöglichkeiten der bestehenden Arbeitsabläufe.

INDIVIDUELLER PROZESSLEITFADEN

„Zur Sicherstellung eines reibungslosen Prozessübergangs und Einhaltung der Optimierungen wird ein individueller Schritt-für-Schritt Leitfaden der Prozesse erstellt und in allen Bereichen bereitgestellt“, erklärt Yunus Tak weiter. Das soll die nachhaltige Umsetzung und Routine der auf Effizienz ausgerichteten Prozesse garantieren.

PROGRAMM WIRD STETIG WEITERENTWICKELT

Yunus Tak berichtet im schaden.news-Gespräch, dass das Process-to-Profit-Programm nicht statisch ist, sondern sich stets der aktuellen Marktsituation anpassen soll. „Deshalb entwickeln wir unsere Produkte und unser Schulungsprogramm stetig weiter, um den Anforderungen unserer Kunden gerecht zu werden.“ Informationen zum Process-to-Profit Programm finden K&L-Betriebe auf der INDASA-Homepage, im YouTube-Kanal des Schleifmittelproduzenten sowie beim zuständigen INDASA Mitarbeiter.

Ina Otto